

NEMIS TILI

1. Ergänzen Sie:

Er interessiert sich für das Leben

- A) **der Tiere** B) *die Tiere*
C) *den Tieren* D) *des Tieren*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Form für das Substantiv mit dem Artikel wählen. Nach dem Substantiv "Leben" muss das Wort im *Genitiv* stehen (*wessen Leben?*).

der Tiere – Genitiv, Plural

die Tiere – Nominativ und Akkusativ, Plural

den Tieren – Dativ, Plural

des Tieren – falsche Form

Also, richtig ist – **der Tiere**.

Quelle: 5.Klasse "Deutsch", Mahbuba Qiyomova, S.144

2. Ergänzen Sie:

Die Stadt ist auch durch ... Bücherei weltweit bekannt.

- A) *seine* B) **ihre** C) *seiner* D) *ihren*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man das Possessivpronomen in richtiger Form wählen. Die Wahl des Possessivpronomens hängt von der Person, der Zahl und dem Geschlecht des Substantivs ab, das den Besitzer bezeichnet. In unserem Satz ist das das Wort "*die Stadt*" – 3. Person, Singular, Femininum. Das Possessivpronomen stimmt auch mit dem Bezugswort in der Zahl und Kasus überein. Das Bezugswort ist in unserem Satz das Wort "*Bücherei*" – Singular, Akkusativ (steht nach der Präposition *durch*).

Also, richtig ist – **ihre**.

Quelle: 5.Klasse "Deutsch", Mahbuba Qiyomova, S.145

3. Ergänzen Sie:

Die Frau, ... wir begegnet sind, ist unserer Tante Frida sehr ähnlich.

- A) **der** B) *die* C) *dessen* D) *deren*

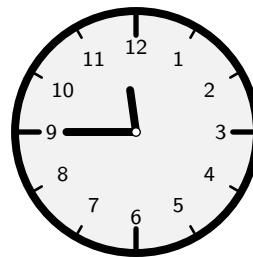
Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man das Relativpronomen in richtiger Form wählen. Die Form des Relativpronomens hängt vom Bezugswort im Hauptsatz (Singular oder Plural/maskulin, feminin oder neutrum) ab. Der Kasus des Relativpronomens hängt davon ab, welchen Satzteil das Relativpronomen im Nebensatz ersetzt. Wenn es Subjekt ist, dann steht es im Nominativ, Objekt – im Dativ oder Akkusativ, Genitivattribut – im Genitiv. In diesem Satz ist das Bezugswort – "*Frau*", es steht im *Singular* und ist *Femininum*. Im Nebensatz gilt das Relativpronomen als *Objekt im Dativ* (das Verb "*begegnen*" regiert den Dativ), *Femininum*, *Singular*: das Relativpronomen – **der** ist richtig.

Quelle: 7.Klasse "Assalom Deutsch", Natalja Suchanowa, S.114-115

4. Wählen Sie die richtige Variante entsprechend der Zeichnung:

- Wie spät ist es?
– Es ist ... Uhr.



- A) **Viertel vor zwölf**
B) *fünfzehn vor elf* C) *Viertel nach zwölf*
D) *fünfzehn nach elf*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Uhrzeit entsprechend der Zeichnung ergänzen.

Quelle: 5.Klasse "Deutsch" Mahbuba Qiyomova, S.57

5. Ergänzen Sie:

Der Junge liest ein neu... Buch mit groß... Vergnügen.

- A) -e/-en B) -en/-er C) -es/-es
D) -es/-em

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtigen Adjektivendungen wählen. Wenn das Adjektiv nach einem unbestimmten Artikel steht, dann bekommt es im *Akkusativ, Neutrum* (Bezugswort: *ein Buch*) die Endung **-es**. Wenn es vor dem Adjektiv keinen Artikel gibt, dann bekommt es im *Dativ, Neutrum* (Bezugswort: *mit Vergnügen*) die Endung **-em**.

Quelle: 7.Klasse "Assalom Deutsch", Natalja Suchanowa, S.112, 113; 10.Klasse "Deutsch", Imyaminova Sh., S.145

6. Wählen Sie die richtige Präteritum-Form:

Peter ... seinem Opa bei den Gartenarbeiten.

- A) *helft* B) *hilft* C) **half** D) *halft*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Präteritum-Form des Verbs "*helfen*" wählen. Das Verb "*helfen*" muss außerdem mit dem Subjekt ("Peter" – 3. *Person, Singular*) übereinstimmen.

helft – Präsens, 2. Person, Plural
hilft – Präsens, 3. Person, Singular
half – Präteritum, 3. Person, Singular
halft – Präteritum, 2. Person, Plural
Also, richtig ist: "**half**".

Quelle: 6.Klasse "Assalom Deutsch", Natalja Suchanowa, S.168

7. Welcher Satz im Aktiv entspricht dem angeführten Satz?

Sind alle Teilnehmer rechtzeitig informiert worden?

- A) *Wird man alle Teilnehmer rechtzeitig informieren?*
B) *Informiert man alle Teilnehmer rechtzeitig?*
C) *Hatte man alle Teilnehmer rechtzeitig informiert?*
D) **Hat man alle Teilnehmer rechtzeitig informiert?**

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die Zeitform des angeführten Satzes im Passiv bestimmen und danach den Satz in derselben Zeitform im Aktiv finden. Die Zeitform im Passiv bestimmt man durch das Verb "*werden*". Der angeführte Satz steht im Perfekt Passiv – "*sind informiert worden*". Diese Zeitform entspricht im Aktiv dem Satz: "*Hat man alle Teilnehmer rechtzeitig informiert?*"

Quelle: 10.Klasse "Deutsch", Imyaminova Sh., S.178

8. Ergänzen Sie:

Das Studium an dieser Hochschule ist nicht leicht, ich ... sehr viel arbeiten.

- A) *kann* B) *darf* C) **muss** D) *will*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man das Modalverb sinngemäß ergänzen. Dieser Satz bedeutet, dass das Studium jemandem schwerfällt, deshalb hat er Notwendigkeit, sehr viel zu arbeiten. Notwendigkeit = Modalverb "*müssen*".

Quelle: 3.Klasse "Deutsch mit Spaß", M. Dadachodshaeva, S.90

9. Ergänzen Sie:

Man ... die Verkehrsregeln unbedingt zu befolgen.

A) **hat** B) *wird* C) *ist* D) *muss*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man das richtige Verb wählen, das zum angeführten Satz passt. Am Ende des Satzes steht *Infinitiv* mit **zu**. Das bedeutet, dass die Verben "*muss*" und "*wird*" nicht passen. Die Konstruktion "*haben + zu + Infinitiv*" drückt die Notwendigkeit aus und hat aktive Bedeutung. Die Konstruktion "*sein + zu + Infinitiv*" drückt die Notwendigkeit und Möglichkeit aus und hat passive Bedeutung. Der Satz mit dem unbestimmten Pronomen "*man*" hat eine aktive Bedeutung, also dazu passt das Verb "*hat*".

Quelle: 10.Klasse "Deutsch",
Imyaminova Sh., S.179

10. Ergänzen Sie:

Der Sessel ... Fenster ist sehr bequem.

A) *im* B) **am** C) *um* D) *zum*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Präposition ergänzen. Sinngemäß passt nur eine einzige Präposition "am" (nahe).

Quelle: 3.Klasse "Deutsch mit Spaß",
M. Dadachodshaeva, S.89

11. Ergänzen Sie:

Zweimal in der Woche arbeitet Peter im Sprachlabor ... Texten und Aufgaben.

A) *von* B) **an** C) *um* D) *in*

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Präposition wählen, die das Verb "*arbeiten*" regiert. Dieses Verb regiert die Präposition "*an + Dativ*". Da es keine feste Regel für den Gebrauch der Präpositionen gibt, müssen diese auswendig gelernt werden.

Quelle: 4.Klasse "Deutsch", Mahbuba Qiyomova, S.102

12. Finden Sie die Position (1-4) mit der falschen grammatischen Form:

Sport kann (1) riesig viel Spaß machen, wenn Sie (2) die richtige (3) Sportart für euch gefunden (4) habt.

A) 1 B) **2** C) 3 D) 4

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man den grammatischen Fehler im Satz finden. In der Position (2) steht das Personalpronomen "Sie", das mit dem Pronomen "euch" und dem Verb "habt" nicht übereinstimmt. Die Position (2) ist falsch.

13. Ergänzen Sie:

– Dein Zimmer ist total unordentlich. ... es auf!

A) *Räumen* B) *Räumt* C) *Räumst*
D) **Räume**

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Imperativform entsprechend der Aussage bestimmen. Das Possessivpronomen "*dein*" zeigt, dass man sich in diesem Satz an eine Person wendet, die man mit "*du*" anredet. Der Imperativ für die 2. Person Singular bildet man aus dem Präsensstamm mit/oder ohne Endung *-e*. Also, die richtige Imperativform ist – "*Räume*".

Quelle: 5.Klasse "Deutsch", Mahbuba Qiyomova, S.148

14. Ergänzen Sie:

Der Polizist stoppte den Wagen, ... der Fahrer war zu schnell gefahren.

A) *oder* B) *dann* C) *deshalb*
D) **denn**

Begründung der richtigen**Aufgabenlösung:**

In dieser Aufgabe muss man die richtige Konjunktion ergänzen. Sinngemäß passt hier nur die Konjunktion *denn*. Außerdem geht nach der Konjunktion *denn* gerade oder ungerade Wortfolge.

Quelle: 10.Klasse "Deutsch",
Imyaminova Sh., S.180

15. Ergänzen Sie:

- Soll ich dich später anrufen?
- Ja, ... du mich anrufst, freue ich mich!
- A) **wenn** B) *wann* C) *als* D) *dass*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

In dieser Aufgabe muss man die richtige Konjunktion in dem Nebensatz ergänzen. Die Konjunktion "dass" passt zu diesem Satz nicht sinngemäß, "wann" verwendet man nur in den Objektsätzen, "als" passt nur für die einmalige Handlung in der Vergangenheit, "wenn" verwendet man in der Gegenwart.

Quelle: 7.Klasse "Assalom Deutsch", Natalja Suchanowa, стр.117

16. Ergänzen Sie:

Sie hörte ... ihre Tochter die Tür ihres Zimmers ...

- A) *-/zuzumachen* B) *-/zumachen*
- C) *wie/zumacht* D) *als/zumacht*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

In dieser Aufgabe muss man bestimmen, wie man Infinitiv in diesem Satz verwenden muss. Nach dem Verb "hören" verwendet man Infinitiv ohne "zu".

Quelle: Quelle 10.Klasse "Deutsch", Imyaminova Sh., S.179

17. Welche Beschreibung passt zu diesem Bild:



- A) *Alle Kinder schlagen das Zelt auf.*
- B) *Alle sechs Tannen sind schneebedeckt.*
- C) **Man sieht zwei Vögel fliegen.**
- D) *Der Junge mit dem Hut spielt Gitarre.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

In dieser Aufgabe muss man sich das Bild genau ansehen und bestimmen, welche Beschreibung dazu passt.

18. Ergänzen Sie:

Diese wissenschaftliche Konferenz muss in diesem Monat ...

- A) **stattfinden** B) *teilnehmen*
- C) *befinden* D) *durchführen*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

In dieser Aufgabe muss man bestimmen, welches Wort sinngemäß zu diesem Satz gehört. Die Verben "stattfinden" und "durchführen" passen sinngemäß. Aber das Verb "durchführen" kann man in diesem Satz nur in der Passivform verwenden.

Lesen Sie den Text und lösen Sie dazu vier Aufgaben. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Feste in Deutschland

Martinstag, das Fest des heiligen Martin, wird in den meisten Gegenden am 11. November gefeiert. Wenn es dämmert, gehen viele Kinder mit ihren Eltern und den leuchtenden Laternen in der Hand durch die Straßen. Das ist ein sehr schöner Laternenzug. Am Ende des Weges werden Geschichten aus der Martinslegende vorgelesen oder – gespielt. Alle Anwesenden erhalten eine Martinsbrezel. Am **Nikolausabend** stellen die Kinder Schuhe vor die Tür, und am nächsten Morgen finden die guten Kinder darin kleine Geschenke und Süßigkeiten, die Sankt Nikolaus in der Nacht versteckt hat. Wer aber nicht artig war, findet auch eine Rute darin.

Am Dreikönigstag singen vor den Häusern die Sternsinger. Das sind meist Kinder und Jugendliche, die sich als die "Heiligen Drei Könige" Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet haben. Sie werden dafür mit Süßigkeiten oder Geld belohnt.

19. Welche Aussage über Martinstag ist dem Text zufolge richtig?

- A) **Alle Teilnehmer des Laternenzuges bekommen eine Martinsbrezel.**
- B) *Bei Dämmerung werden alle Straßenlaternen angemacht.*
- C) *Vor dem Laternenzug wird Martinsgeschichte gespielt.*
- D) *Martinstag feiert man überall am Ende November.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Das ist ein sehr schöner Laternenzug. Am Ende des Weges werden Geschichten aus der Martinslegende vorgelesen oder – gespielt. Alle Anwesenden erhalten eine Martinsbrezel".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Alle Teilnehmer des Laternenzuges bekommen eine Martinsbrezel".

20. Welche Aussage über Nikolaustag ist dem Text zufolge richtig?

- A) *Nikolaus schenkt den Kindern Schuhe mit Geschenken und Süßigkeiten.*
- B) *Am Abend versteckt man Schuhe und Nikolaus findet sie am nächsten Morgen.*
- C) **Sankt Nikolaus beschenkt nur die Kinder, die sich gut benehmen.**
- D) *Kleine Geschenke und Süßigkeiten bekommen an diesem Abend auch Erwachsene.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"am nächsten Morgen finden die guten Kinder darin kleine Geschenke und Süßigkeiten, die Sankt Nikolaus in der Nacht versteckt hat."

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Sankt Nikolaus beschenkt nur die Kinder, die sich gut benehmen".

21. Welche Aussage über Dreikönigstag ist dem Text zufolge richtig?

- A) **Für die Darstellung von Heiligen Drei Königen bekommen die Kinder Belohnung.**
- B) *Heilige Drei Könige schenken den Kindern Süßigkeiten und Geld.*
- C) *Die Kinder singen für Heilige Drei Könige vor den Häusern.*
- D) *Nur die Kinder und Jugendlichen können Sternsinger gestalten.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Am Dreikönigstag singen vor den Häusern die Sternsinger. Das sind meist Kinder und Jugendliche, die sich als die "Heiligen Drei Könige" Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet haben. Sie werden dafür mit Süßigkeiten oder Geld belohnt".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Für die Darstellung von Heiligen Drei Königen bekommen die Kinder Belohnung".

22. Auf welche Frage gibt es eine Antwort im Text?

- A) *Wie lange dauert der Laternenzug?*
- B) *Wo wird die Kleidung für Heilige Drei Könige angefertigt?*
- C) *In welchen Ländern feiert man noch diese Feste?*
- D) **Warum finden einige Kinder eine Rute in ihren Schuhen?**

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Wer aber nicht artig war, findet auch eine Rute darin".

In diesem Textauszug gelten die unterstrichenen Wörter als Antwort auf die Frage: "Warum finden einige Kinder eine Rute in ihren Schuhen?"

Lesen Sie den Text und lösen Sie dazu vier Aufgaben. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung gelesen. Die Arbeit als Au-Pair- Mädchen interessiert mich. Ich bin 16 Jahre alt und in der letzten Klasse der Sekundarschule in Brig/Schweiz. Da das Schuljahr im Juni endet, könnte ich am 1. Juli in Frankfurt sein. Meine Eltern sind damit einverstanden. Zu Hause habe ich viel zu tun. Ich muss meiner Mutter in der Küche helfen, einkaufen, die Wohnung sauber machen usw. Ich habe auch zwei jüngere Geschwister von 10 und 12 Jahren, denen ich bei den Hausaufgaben helfen muss. Ich würde gern ein Jahr in Frankfurt bleiben, bis ich mit der Lehre in einer Bank in Brig beginne. Während der Zeit in Frankfurt würde ich gern mein Englisch verbessern und abends an einem Englischkurs teilnehmen. Bitte schreiben Sie mir, ob ich für einen solchen Kurs frei bekommen kann. Ich hätte auch gern gewusst, wie mein Tagesplan aussieht und was ich machen muss. Wie viel Taschengeld bekomme ich? Mit freundlichen Grüßen
Katja Berset

23. Wählen Sie die dem Textinhalt entsprechende Aussage.

- A) **Die Anzeige über Au-pair-Mädchen war in der Zeitung.**
- B) *Katja kann erst im Winter mit diesem Job anfangen.*
- C) *Katja hat ihre Schule schon im letzten Jahr beendet.*
- D) *Katja möchte gerne als Putzfrau arbeiten.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung gelesen. Die Arbeit als Au-Pair- Mädchen interessiert mich".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Die Anzeige über Au-pair-Mädchen war in der Zeitung".

24. Wählen Sie die dem Textinhalt nicht entsprechende Variante:

Katja sagt, dass

- A) *sie im ersten Sommermonat mit der Schule fertig wird*
- B) **ihre Freundin ihr über diese Anzeige erzählt hat**
- C) *sie Anfang Juli schon im Gastland sein kann*
- D) *ihre Eltern mit diesem Plan zufrieden sind*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Sehr geehrte Damen und Herren, ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung gelesen".

In diesem Textauszug gibt es keine Information, wer Katja über die Anzeige erzählt hat. Deshalb stimmt die Aussage: "Katja sagt, dass ihre Freundin ihr über diese Anzeige erzählt hat" dem Text nicht überein.

25. Wählen Sie die dem Textinhalt entsprechende Aussage:

- A) *Katja ist die jüngste zu Hause.*
- B) *Katjas Geschwister müssen ihr helfen.*
- C) **Katja hilft beim Haushalt mit.**
- D) *Katjas Geschwister sind keine Schulkinder.*

Begründung der richtigen Aufgabenlösung:

"Zu Hause habe ich viel zu tun. Ich muss meiner Mutter in der Küche helfen, einkaufen, die Wohnung sauber machen usw."

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Katja hilft beim Haushalt mit".

26. Wählen Sie die dem Textinhalt entsprechende Variante:

Katja sagt, dass

- A) **sie auch vorhat, eine Ausbildung in einer Bank zu machen**
- B) *sie mindestens zwei Jahre in Deutschland bleiben möchte*
- C) *sie selbst gerne den Tagesplan erstellen möchte*
- D) *das Taschengeld sie überhaupt nicht interessiert*

Begründung der richtigen Aufgabenlösung:

"Ich würde gern ein Jahr in Frankfurt bleiben, bis ich mit der Lehre in einer Bank in Brig beginne".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Katja sagt, dass sie auch vorhat, eine Ausbildung in einer Bank zu machen".

Lesen Sie den Text und lösen Sie dazu vier Aufgaben. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Neue Bekannte von Alois

Vor ein paar Tagen lernte Alois eine ältere Dame, Frau Mohlau, in der Straßenbahn kennen. Er bot ihr seinen Sitzplatz an und so kamen sie ins Gespräch. Es stellte sich heraus, dass sie an derselben Station ausstieg wie er. Sie wohnt nämlich, seit sie in Pension gegangen ist, im Generationen-Wohnheim bei Alois in der Nähe. Beim Abschied lud sie ihn zum Kaffeetrinken zu sich ein.

Am nächsten Tag tranken sie Kaffee mit selbstgemachter Topfentorte und sie erzählte ihm vom Leben im Wohnheim. In den Wohnungen nebenan leben zwei Lehrlinge und eine alleinerziehende Mutter. Frau Mohlau traf die Entscheidung, dorthin zu ziehen, weil sie hier betreut wird, wenn sie es braucht, ohne ihre Selbstständigkeit aufgeben zu müssen. Doch der größte Vorteil ist zweifellos das Zusammenleben der verschiedenen Generationen. Da Frau Mohlau noch gesundheitlich gut drauf ist und viel Zeit zur Verfügung hat, passt sie zweimal die Woche auf das Kind ihrer Nachbarin auf. Es macht ihr große Freude, "Großmutter" zu sein. So ist sie nützlich und das gibt ihrem Leben Sinn.

Das Zusammenleben hier findet nicht nur in den gemeinschaftlich genutzten Räumen statt. Regelmäßig werden auch gemeinsame Ausflüge organisiert. Der letzte ging ins Burgenland. Sie selbst nimmt zurzeit an einer Kochgruppe teil, wo Jung und Alt voneinander lernen.

27. Wählen Sie die dem Textinhalt entsprechende Aussage.

- A) *Alois machte sich mit Frau Mohlau in einem Wohnheim bekannt.*
- B) **Frau Mohlau wohnt nicht weit von Alois entfernt.**
- C) *Sie begannen sofort das Gespräch, weil sie nebeneinander in der Straßenbahn saßen.*
- D) *Er lud Frau Mohlau zu sich zum Kaffeetrinken ein.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Sie wohnt" nämlich, seit sie in Pension gegangen ist, im Generationen-Wohnheim bei Alois in der Nähe".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Frau Mohlau wohnt nicht weit von Alois entfernt".

28. Wählen Sie die dem Textinhalt entsprechende Aussage.

- A) **Frau Mohlau beschloss im Wohnheim zu wohnen, weil sie hier gepflegt wird.**
- B) *In der Wohnung von Frau Mohlau wohnt auch eine Mutter mit ihrem Kind.*
- C) *Der alten Dame ist es wichtig, ohne Betreuung leben zu können.*
- D) *Im Wohnheim wohnen nur die Leute, die in Pension gegangen sind.*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Frau Mohlau traf die Entscheidung, dorthin zu ziehen, weil sie hier betreut wird, wenn sie es braucht, ohne ihre Selbstständigkeit aufgeben zu müssen".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Frau Mohlau beschloss im Wohnheim zu wohnen, weil sie hier gepflegt wird".

29. Wählen Sie die dem Textinhalt entsprechende Variante.

Das Zusammenleben der verschiedenen Generationen ist

- A) *ziemlich anstrengend*
- B) *zweifellos langweilig*
- C) *absolut unerträglich*
- D) **gegenseitig vorteilhaft**

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

"Doch *der größte Vorteil ist zweifellos das Zusammenleben der verschiedenen Generationen*".

In diesem Textauszug bestätigen die unterstrichenen Wörter die Aussage: "Das Zusammenleben der verschiedenen Generationen ist gegenseitig vorteilhaft".

30. Wählen Sie die dem Textinhalt nicht entsprechende Variante.

Frau Mohlau

- A) *nimmt an gemeinsamen Veranstaltungen des Wohnheims teil*
- B) *kümmert sich um das Kind ihrer Nachbarin*
- C) **stellt regelmäßig ihre Wohnung zu gemeinschaftlichen Zielen zur Verfügung**
- D) *findet, dass ihr Leben sinnvoll ist*

Begründung der richtigen

Aufgabenlösung:

Die Aussage: "Frau Mohlau stellt regelmäßig ihre Wohnung zu gemeinschaftlichen Zielen zur Verfügung" stimmt mit dem Textauszug

"*Das Zusammenleben hier findet nicht nur in den gemeinschaftlich genutzten Räumen statt. Regelmäßig werden auch gemeinsame Ausflüge organisiert*" nicht überein.